



EINWOHNERGEMEINDE RISCH

Voranschlag pro 1982

mit Berichten und Anträgen zu den Sachgeschäften zuhanden der

Einwohnergemeinde-Versammlung

(Budget-Gemeinde)

vom Montag, 14. Dezember 1981, 20.00 Uhr
in der Turnhalle des Schulhauses 4 in Rotkreuz

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 29. Juni 1981
2. Voranschlag 1982
3. Kreditbegehren für den Ausbau der Sportanlagen an der Buonaserstrasse
4. Kreditbegehren für den Bau der Industriestrasse und Genehmigung des Strassenprojektes sowie des Perimeterplanes mit Kostenverleger
5. Kreditbegehren für den Weiterausbau des Kanalisationsnetzes nach GKP im Industriegebiet
6. Kreditbegehren für die Projektierung der ersten Etappe Naherholungsgebiet Binzmühle Rotkreuz

Risch/Rotkreuz, 23. November 1981

DER EINWOHNERRAT

Parteiversammlungen:

Christlichdemokratische Volkspartei:
Montag, 7. Dezember 1981, 20.00 Uhr, im Restaurant Breitfeld

Libérale Partei Risch-Rotkreuz:
Freitag, 11. Dezember 1981, 20.00 Uhr, im Restaurant Rosengarten,
Holzhäusern

Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeinde-Versammlung
vom 29. Juni 1981

Beschlüsse:

1. Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. Januar 1981 wird genehmigt.

2. Rechnung pro 1980 - Der ordentlichen Verwaltungsrechnung, welche bei Fr. 8'679'701.-- Ertrag und Aufwand ausgeglichen abschliesst sowie der ausserordentlichen Verwaltungsrechnung, welche bei einem Aufwand von Fr. 2'803'147.65 und einem Ertrag von Fr. 522'854.05 mit Mehrausgaben von Fr. 2'280'293.60 abschliesst, wird die Genehmigung erteilt.

3. - Die Zonenplanänderung Industriegebiet Forren/Rotkreuz SPV-Zone in Industriezone gemäss Planaufgabe wird genehmigt.
Ein Antrag des Herrn Johann Kuhn auf Ablehnung dieser Umzonung wird abgelehnt.

- Der Aenderung des Art. 42 der Bauordnung der Gemeinde Risch wird zugestimmt. Damit wird folgender Text neu in die Bauordnung der Gemeinde Risch aufgenommen:
Art. 42:
1) Die Industriezone ist ausschliesslich für die Ansiedlung industrieller und gewerblicher Betriebe bestimmt. Betriebe mit übermässig störenden Einwirkungen auf die Nachbarschaft sind nicht gestattet.
5) Entlang der gemeindlichen Sammelstrassen ist zu Lasten der privaten Bauherrschaft ein 4 m breiter Grünstreifen zu gestalten und zu unterhalten. Es sind darin hochstämmige Bäume zu pflanzen. Zur Erreichung einer befriedigenden Gesamtwirkung kann der Einwohnerrat für die ganze Parzelle Auflagen betreffend Bepflanzung und Umgebungsgestaltung machen.

4. - Der Baulinienplan für die Industriestrasse (Teilstrecke Chamberstrasse bis Forrenstrasse) sowie der Strassenplan, Anpassung Chamberstrasse, wird genehmigt.

- Der Aenderung des Strassenreglements der Gemeinde Risch (Ergänzung von Art. 28 betreffend Eigentümerbeitrag Industriezone) wird zugestimmt.
Damit wird folgender Text im Strassenreglement der Gemeinde Risch neu aufgenommen:
Art. 28:
1) Die Gemeinde verlegt beim Neu- oder Ausbau von Sammel- und Erschliessungsstrassen in allen Zonen, mit Ausnahme der Industriezone, 80 % der Kosten, die für eine 6 m breite Strasse mit einem 2 m breiten Trottoir entstehen, auf die Grundstücke gemäss Art. 27 dieses Reglementes.

2) In der Industriezone werden 80 % der Kosten für die gesamte Ausbaubreite auf die Grundstücke gemäss Art. 27 dieses Reglementes verlegt.

3) In besonderen Fällen kann die Gemeindeversammlung einen anderen Kostenverteiler beschliessen.

Protokollauflage:

Das ausführliche Protokoll liegt ab Freitag, den 4. Dezember 1981, im Gemeindehaus, Zimmer 1, während der Bürozeit der Gemeindeverwaltung für die Stimmberechtigten zur Einsichtnahme auf.

A n t r a g :

Es sei

das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. Juni 1981 zu genehmigen.

Risch/Rotkreuz, 23. November 1981

DER EINWOHNERRAT

Bericht und Antrag des Gemeinderates zum Voranschlag 1982

geschätzte Einwohner der Gemeinde Risch

Wir unterbreiten Ihnen den Voranschlag für das Rechnungsjahr 1982, welcher bei Fr. 8 108 100.— Aufwand und Fr. 7 947 000.— Ertrag mit einem mutmasslichen Mehraufwand von Fr. 161 100.— abschliesst.

Vergleicht man den Voranschlag 1982 mit demjenigen von 1981, so stellt man fest, dass der budgetierte Aufwand, wie der budgetierte Ertrag rückläufig geworden sind.

Obwohl weiterhin ein spürbarer Zuwachs von Mitbewohnern in unserer Gemeinde zu verzeichnen ist, wird ein Einbruch im Steuerertrag erwartet. Einige ortsansässige Firmen haben zum Teil eine immer noch gute Ertragslage und sorgen für einen sehr erfreulichen Steuerertrag, doch wird dieser voraussichtlich im Vergleich zum Vorjahr geringer ausfallen, was diesbezüglich geführte Gespräche mit Firmenvertretern aufzuzeigen vermochten.

In der Gemeindeversammlung vom 31. Mai 1976 wurde eine zweckgebundene und überdies ausdrücklich auf fünf Jahre befristete Kanalisationssteuer von 5% beschlossen. Diese Steuer tritt nun ohne anders lautenden Beschluss der Gemeindeversammlung am 31. Dezember 1981 dahin.

Obwohl sich die Aufwendungen für Kanalisationsbauten noch über die nächsten Jahre erstrecken und weitere grosse Aufgaben wie z. B. das Gemeindezentrum in Angriff genommen werden müssten, ist der Gemeinderat der Auffassung, diese zweckgebundene Sondersteuer nach Ablauf der in Aussicht gestellten Frist auslaufen zu lassen. Im Moment kann ein reduzierter Gemeindesteueransatz von 105% verantwortet werden. Der Gemeinderat hofft aber auf die Einsicht und das Verständnis der Bevölkerung, dass zur Bewältigung grösserer Aufgaben auch wieder einer eventuell notwendigen Steuererhöhung zugestimmt wird.

Unter den Aufwendungen sind keine ausserordentlichen Aufgaben für 1982 budgetiert, da die mutmasslichen Mindereinnahmen keine solche mehr zulassen.

Die Aufwendungen für Gehälter (Sekundar- und Primarschulen, Kindergärten, Musikschule, Abwarte, Verwaltung und nebenamtliche Funktionäre) wurden entsprechend der Kantonsratsvorlage bezüglich Änderung des Besoldungsgesetzes ins Budget aufgenommen. Der vom Kanton vorgesehene Reallohn- und Teuerungsausgleich wird zugleich gemäss unserem Reglement auch für die Gemeinde verbindlich.

Die weitem Begründungen zu den Abweichungen gegenüber dem Vorjahr sind, soweit dies nicht schon aus dem Kontext ersichtlich ist, in der nachfolgenden Aufstellung enthalten.

Konto Begründung

120.30	Anschaffung eines zweiten Fotokopierers infolge dezentralisierter Verwaltung.
210.76.1	Keine Auszahlung mehr.
210.80	Kontenplanumstellung. Bisher Konto 240.46.7.
260.10.3	Mehrbeanspruchung des Bank-Konto-Korrents.
271.57.1	Entnahme aus Rückstellungen für Kindergarten für Neuananschaffungen.
380.33.3	Kurzschliessen von Klärgruben der Schulanlagen.
429.32	Deckbelag Dersbachstrasse im Raume Freudenberg.
435 ff	Erweiterung der bisherigen Kontengruppe auf «öffentliche Plätze und Anlagen». Unter Neuerstellungen ist die Einrichtung von Hunde-WC vorgesehen.
440.33.4	Beleuchtung an der Chamerstrasse.
450.20	Zusätzlicher Angestellter für den Werkhof.
480.42	Einrichtung von 3 neuen Altglas-Sammelstellen.
540.41.1	Kontenplanumstellung. Bisher Konto 920.43.6.
545.32.1	Entwässerung des Friedhofes Risch durch Einlegen einer Sickerleitung.
820.30	Anschaffung der gesetzlich vorgeschriebenen Notportionen in den Zivilschutzanlagen.
820.90	Bundessubvention der Notportionen.
880.30	Kontenplanumstellung. Bisher Kontengruppe 890.
906 ff	Neue Kontengruppe infolge neuer gesetzlicher Bestimmungen.

Der Einwohnerrat beantragt Ihnen:

1. Die Steuern für das Jahr 1982 wie folgt zu erheben:
 - a) Einkommens- und Vermögenssteuern, 105% des kantonalen Einheitssatzes.
 - b) Personalsteuer Fr. 10.— für selbständig steuerpflichtige Personen.
2. Dem vorliegenden Voranschlag für das Jahr 1982 die Genehmigung zu erteilen.

VERWALTUNGS-RECHNUNG

Konto	Voranschlag 1982		Voranschlag 1981		Rechnung 1980	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ordentlicher Verkehr	8 108 100	7 947 000	8 399 600	8 538 700	8 679 701	8 679 701
1. Allgemeine Verwaltung	642 900	84 500	592 200	84 300	516 907.10	95 761.10
101 Einwohnergemeinde	30 000		55 500		36 771.55	
20 Dienstaltersgeschenk an Personal						
31.1 Druckkosten, Gemeindeversammlungen und Abstimmungen	10 000		10 000		13 530.—	
31.2 Amtliche Publikationen	3 000		30 000		2 208.—	
34 Wahl- und Abstimmungsbüro	5 000		4 000		4 304.60	
43 Jungbürgeraufnahme und Neuzuzügerempfang	4 000		3 500		4 032.40	
00 Freier Kredit des Einwohnerrates	8 000		8 000		12 696.55	
82 Vergabung zugunsten Alterszentrum						
105 Einwohnerrat und Kommissionen	69 100		61 900		56 924.15	
20.1 Gehalt des Einwohnerrates	34 000		30 000		28 588.—	
20.2 Sitzungsgelder	20 000		18 000		17 077.10	
20.3 Für ausserordentliche Bemühungen	7 000		7 000		3 651.75	
20.4 Kommissionen und Spesen	5 000		4 000		4 852.10	
20.5 Rechnungsprüfungskommission	3 100		2 900		2 755.20	
110 Kanzlei	450 500	84 400	394 000	84 200	324 905.70	95 500.00
20.1 Gehälter der Gemeindefunktionäre	435 500		380 000		312 827.40	
22 Vergütung für Einzug Gemeinde-Steuern	10 000		9 000		9 204.—	
34 Gutachten und Vernehmlassungen	1 000		1 000		570.—	
38 Spesenvergütungen	4 000		4 000		2 304.30	
81.2 Vergüt. für Einzug Kantons- u. Kirchensteuern		100		100		
82.1 Kanzleigeühren		10 000		10 000		
82.2 Handänderungsgebühren		60 000		60 000		
82.3 Niederlassungsbewilligungen		2 200		2 200		
82.5 Fremdenpolizeigebühren		2 600		2 600		
83 Erwerbsausfallentschädigung		1 800		1 800		
91 Kant. Beitrag an AHV-Zweigstelle		7 700		7 500		
120 Bürokosten	66 200	100	49 900	100	69 012.35	
30 Anschaffung von Mobiliar und Maschinen*	19 600		5 000		27 000.20	
31.1 Büromaterial	15 000		15 000		15 176.85	
31.2 Drucksachen	7 000		7 000		7 316.25	
31.3 Buchbinderkosten	500		500		274.50	
31.4 Abonemente, Zeitschriften, Fachliteratur	1 300		1 000		1 201.50	
33.1 Unterhalt von Mobiliar und Maschinen	8 300		7 200		6 056.30	
33.2 Porti und Frachtspesen	9 000		9 000		8 181.25	
33.3 Postcheckspesen	800		800		387.60	
33.4 Telefon	4 500		4 200		3 234.—	
38 Betriebskosten	200		200		183.90	
83 Rückvergütung Betriebskosten und Spesen		100		100		
130 Betriebsamt	18 200		22 000		20 340.70	
20 Entschädigung an Betriebsbeamten und Stellvertreter	16 000		20 000		18 336.—	
31 Büromaterial und Drucksachen	1 000		2 000		2 004.70	
32 Büromiete Betriebsamt	1 200					

* Erklärung im Bericht und Antrag des Einwohnerrates

Konto	Voranschlag 1982		Voranschlag 1981		Rechnung 1980	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
222 Andere Versicherungen	56 300		51 000		47 270.40	1 120
22 Unfallversicherungsprämien	22 000		22 000		16 783.—	
35.1 Gebäudeversicherungen	20 000		16 000		17 095.—	
35.2 Haftpflichtversicherung	4 500		3 200		4 353.20	
35.3 Mobiliar- und Einbruch-Diebstahlversicherung	300		300		302.—	
35.4 Feuer- und Wasserschadenversicherung	5 500		5 500		5 405.80	
35.5 Kaskoversicherung	4 000		4 000		3 331.40	
91 Prämien-Rückvergütung						
230 Liegenschaften des Finanzvermögens	6 000	15 600	6 000	15 200	3 974.50	18 344
33.1 Unterhalt und Reparaturen	5 000		5 000		2 974.50	
00 Diverse Aufwände	1 000		1 000		1 000.—	
62.2 Miet- und Pachtzinsen		15 600		15 200		17 851
01 Diverse Erträge						47
240 Beiträge	31 900		58 900		45 353.60	320
43.1 Musikgesellschaft und Musikverein	7 000		7 000		3 000.—	20
43.2 Männerchor	600		600		300.—	31
43.3 Turnverein KTV	400		400		200.—	32
43.4 Turnverein ETV	400		400		200.—	33
43.5 Jugendlager	4 500		2 500		1 431.—	38
43.6 Vereinsempfänge und Festbeiträge	3 000		2 000		8 063.60	00
43.7 Wasserversorgung			25 000		25 000.—	82
43.8 Kulturelle Beiträge / Anschaffungen	10 000		10 000		1 530.—	83.2
43.9 Beitrag an bedrängte Patengemeinde	5 000		5 000		5 000.—	91
00 Diverse Beiträge	1 000		6 000		629.—	91.1
260 Passivzinsen	642 100		557 100		582 878.—	330
10.1 Verzinsung von andern Darlehen	2 100		2 100		19 455.—	20
10.3 Zinsen, Kommissionen und Spesen für Bank-Konto-Korrent*	30 000		5 000		9 654.95	90
11.1 Zinsen auf festen Schulden	610 000		550 000		553 768.05	91
261 Aktivzinsen	247 000	252 900	215 000	221 000	199 536.10	212 873
51.1 Einlage von Zinsen in Rückstellungen	247 000		215 000		199 536.10	332
60.1 Zinsertrag auf eigenen Wertschriften						38
60.2 Zinsertrag auf Wertschriften von Rückst.		247 000		215 000		41
60.4 Zinsen für Bank-Kontokorrent		1 000		2 000		43
60.5 Verzugszinsen		4 000		4 000		208 884
270 Abschreibungen	225 000		225 000		447 541.70	333
50.1 Abschreibungen auf dem Finanzvermögen						43
50.2 Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen						334
50.3 Abschreibungen auf zu tilgende Aufwendungen	225 000		225 000		447 541.70	20
271 Rückstellungen und Reserven		4 400	250 000	1 400	1053 774.—	31
51.1 Einlagen in Rückstellungen		4 400	250 000		1053 774.—	40
57.1 Entnahmen aus Rückstellungen*				1 400		81.5
3. Schulwesen	3 381 700	1 309 100	3 153 300	1 243 550	2872328.25	109688
301 Schulverwaltung	24 400		18 900		24 623.95	335
20.1 Schulkommission	12 000		8 000		14 509.05	41
20.2 Schulbesuche	2 000		2 000		1 649.20	350
20.4 Lehrmittelverwalter	2 200		1 700		1 500.—	30.1
30 Lehrerbibliothek	700		700		704.20	30.2
31.1 Drucksachen und Inserate	5 000		4 000		4 089.—	31
00 Diverse Aufwände	2 500		2 500		2 172.50	31

Rechnung 1980	Konto	Voranschlag 1982		Voranschlag 1981		Rechnung 1980	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
270.40	1 120	1 668 400	734 300	1 462 000	657 300	1 361 148.50	613 431.25
783.—	20	1 595 000		1 390 000		1 297 334.60	
095.—	31	32 100		29 100		27 269.35	
353.20	32	11 500		12 000		9 892.—	
302.—	33	19 300		16 400		15 459.95	
405.80	38	4 000		7 000		5 357.60	
331.40	43	6 000		7 000		5 835.—	
	00	500		500			
	82		60 000		69 000		58 430.—
974.50	18 344		2 500		2 500		5 199.—
974.50	83.2		500		500		299.65
000.—	90		670 000		583 000		547 569.40
	91		1 300		2 300		1 933.20
	91.1						
	91.2						
353.60	320	582 100	283 000	612 100	307 500	464 169.50	262 654.20
3 000.—	20	546 000		586 000		443 353.75	
300.—	31	9 800		8 500		7 264.70	
200.—	32	8 600		5 200		5 275.85	
200.—	33	15 200		8 900		5 568.50	
431.—	38	2 000		3 000		2 706.70	
3 063.60	00	500		500			
000.—	82		50 000		55 500		53 625.—
530.—	83.2		3 000		5 000		3 517.—
5 000.—	91		229 300		246 000		204 158.85
629.—	91.1		700		1 000		1 353.35
878.—	330	45 000	27 100	50 000	28 400	41 939.20	18 969.95
9 455.—	20	45 000		50 000		41 939.20	
6 654.95	90		8 100		8 400		2 421.—
3 768.05	91		19 000		20 000		16 548.95
536.10	212 878	48 000		43 200		35 114.35	
536.10	38	1 000		700		379.—	
	41	40 000		35 000		27 409.—	
	43	7 000		7 500		7 326.35	
	333	35 000		25 000		37 537.90	
	43	35 000		25 000		37 537.90	
541.70	208 884	179 600	71 200	154 600	77 600	131 225.—	53 046.—
541.70	20	151 600		127 000		124 611.10	
	31	8 000		7 600		6 613.90	
	40	20 000		20 000			
	81.5				17 000		
	82		1 000		1 000		
	91		63 600		53 000		53 046.—
	92		6 600		6 600		
774.—	335	21 000		20 500		19 745.—	
774.—	41	21 000		20 500		19 745.—	
2328.25	109 688	74 600	1 900	73 200	1 750	64 943.15	1 991.70
623.95	30.1	2 000		1 600		1 568.—	
509.05	30.2	9 000		9 000		7 607.30	
649.20	31	12 000		8 500		10 448.75	
500.—	34	3 800		3 500		3 983.40	
704.20	35	21 000		21 000		20 880.—	
089.—	37.2					999.60	
172.50	38.1	4 300		2 800		3 954.70	
	38.2	22 500		26 800		15 501.40	

Konto	Voranschlag 1982		Voranschlag 1981		Rechnung 1980	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
91.2 Kantonsbeitrag an Schularzt		1 900		1 750		1 991.70
91.3 Kantonsbeitrag an Schirmbildaktion						
352 Schulzahnpflege	63 900	45 000	62 900	45 000	51 245.05	33 415.40
34 Schulzahnarzt	1 000		500			
37 Behandlungskosten	60 000		60 000		50 029.05	
38 Beiträge an Kant. Schulzahnpflegedienst	2 900		2 400		1 216.—	
83 Kostenanteile der Eltern		30 000		30 000		19 370.20
91 Kantonsbeitrag an Schulzahnpflege		15 000		15 000		14 045.20
370 Musikschule	190 000	98 400	181 700	85 500	150 500.55	73 638.10
20 Kommission	1 500		1 000		473.20	
20.1 Besoldung Musikschulleiter	8 000		9 200		10 037.50	
20.5 Besoldung Musiklehrer	177 000		168 000		135 398.35	
31 Musikalien, Lehrmittel	1 000		500		1 331.50	
32 Instrumente	1 000		1 500		1 929.20	
38 Lehrer-Fortbildung	1 000		1 000		963.—	
00 Übriger Aufwand	500		500		367.80	
82 Kostenbeitrag Eltern		56 550		45 300		39 562.20
83.2 Erwerbsausfall-Entschädigung						
91 Kantonsbeitrag		38 850		37 200		32 075.20
92 Vergabungen		3 000		3 000		2 000.—
380 Schulhäuser	401 200	37 200	408 500	31 000	432 960.70	29 472.10
20 Abwärtsbesoldungen	135 000		117 000		107 880.15	
20.1 Aushilfen	16 000		12 000		15 794.55	
32.1 Heizkosten	95 000		95 000		96 104.—	
32.2 Licht, Kraft, Wasser	25 000		25 000		23 661.05	
32.3 Reinigungsmaterial und Putzgeräte	5 000		16 000		3 061.95	
33.1 Telephon-Taxen	2 200		1 500		1 411.60	
33.2 Unterhalt und Reparaturen, Gebäude	66 000		100 000		50 184.75	
33.3 Unterhalt und Reparaturen, Plätze u. Anlagen*	55 000		40 000		134 587.65	
00 Diverse Aufwände	2 000		2 000		275.—	
62 Mietzinseinnahmen*		37 200		31 000		29 472.10
83 Erwerbsausfallentschädigung						
01 Diverse Erträge						
91 Kantonsbeiträge						
390 Mobiliar	48 500	11 000	40 700	9 500	57 175.40	10 271.20
30 Anschaffung von Mobiliar und Einrichtungen*	44 100		38 000		47 924.45	
33 Unterhalt und Reparaturen von Mobiliar	4 400		2 700		9 250.95	
91 Kantonsbeitrag		11 000		9 500		10 271.20
4. Bau- und Strassenwesen	1 041 050	545 800	1 687 650	932 000	1 512 434.45	609 281.50
401 Bauverwaltung	64 700	35 000	172 200	25 000	137 081.50	64 743.50
20 Kommissionen	30 000		20 000		33 463.30	
31 Drucksachen und Büromaterial	3 700		7 200		981.40	
33.1 Katasterpläne und Plankopien, Vermessungen			5 000		6 731.95	
33.2 Leitungskataster	1 000		5 000		5 549.40	
33.3 Baulinien- und Strassenbaupläne	5 000		60 000		20 750.20	
34.1 Projektierung von gemeindl. Bauvorhaben	5 000		30 000		44 879.75	
34.2 Ortsplanung	5 000		30 000		6 596.—	
34.3 Baukontrollen	10 000		10 000		16 850.25	
38 Spesenvergütung	5 000		5 000		1 279.25	
00 Diverse Aufwände						
82 Baubewilligungsgebühren		25 000		15 000		59 287.20
82.1 Baukontrollen		10 000		10 000		5 456.25
01 Diverse Erträge						

Rechnung 1980		Voranschlag 1982		Voranschlag 1981		Rechnung 1980	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 991.70		130 000		92 000	400	88 414.40	400.—
245.05	33 415.40	130 000		92 000		88 414.40	
029.05					400		400.—
216.—		33 000		70 000		65 611.80	705.—
19 370.20		8 000		45 000		47 547.70	
14 045.50		5 000		5 000		5 163.10	
500.55	73 618.10	4 000		4 000		3 318.45	
473.20		16 000		16 000		9 582.55	
037.50							705.—
398.35		16 000		8 500		27 945.30	
331.50		16 000		8 500		27 945.30	
929.20		1 000		2 000		5 376.80	
963.—		1 000		2 000		5 376.80	
367.80		20 000		90 000		81 183.10	
39 562.20		20 000		90 000		81 183.10	
32 075.20		1 000		1 000			
2 000.—		1 000		1 000			
960.70	29 471.70	20 000		20 000		6 172.20	
880.15		20 000		20 000		6 172.20	
794.55		17 400		7 400		2 400.—	
104.—		5 000		5 000			
661.05		10 000					
061.95		2 400		2 400		2 400.—	
411.60		60 500		145 500		138 666.80	
184.75		4 000		4 000		1 801.45	
587.65		27 000		27 000		25 982.20	
275.—		4 500		4 500		4 431.60	
29 472.70		25 000		110 000		106 451.55	
175.40	10 271.40	300 000	300 000	700 000	700 000	445 592.35	445 592.35
924.45		10 000		12 500		5 534.40	
250.95		290 000		687 500		440 057.95	
			300 000		500 000		179 169.15
					200 000		266 423.20
2434.45	609 387.50	55 000		55 000		44 014.65	
081.50	64 745.80	25 000		10 000		17 293.15	
463.30		30 000		45 000		26 721.50	
981.40		39 000	8 800	33 200	4 600	50 258.55	4 260.—
731.95		8 000		5 700		5 476.80	
549.40		18 500		15 500		13 649.10	
750.20		5 000		5 000		6 315.30	
879.75		2 500		2 000		1 929.95	
596.—		5 000		5 000		22 887.40	
850.25			8 800		4 600		4 260.—
279.25							
59 287.50						175 000.—	
5 456.25						175 000.—	

Konto	Voranschlag 1982		Voranschlag 1981		Rechnung 1980	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
463 Schwimmbad Rotkreuz	46 600	32 000	59 000	32 000	100 351.65	23 811.-
20 Badmeister	9 000		9 000		9 004.85	
32 Materialien für Unterhalt und Betrieb	32 600		25 000		24 973.65	
33 Weiterausbau	5 000		25 000		66 373.15	
62 Kiosk		500		500		
86 Eintrittsgelder		31 500		31 500		
464 Badanstalt Zwiern	1 850		1 850		1 199.60	
20 Aufsicht	850		850		850.-	
33 Unterhalt	1 000		1 000		349.60	
465 Sportanlagen	3 000		16 000		15 109.85	
30 Kommissionen			1 000		274.40	
32 Unterhalt	3 000		15 000		14 835.45	
466 Schiffssteg	2 000		2 000		2 989.90	
33 Unterhalt	2 000		2 000		2 989.90	
480 Kehrriechtabfuhr	229 000	170 000	211 000	170 000	109 867.-	70 068.-
33.1 Führen	120 000		110 000		89 676.80	
41 Beitrag an Kanton für zentrale Kehrriechdeponie	100 000		100 000		19 946.60	
42 Altglas- und Altöl-Beseitigung*	9 000		1 000		243.60	
82 Kehrriechtabfuhrgebühren		170 000		170 000		
485 Denkmalpflege	1 000		1 000		15 199.-	
38 Renovationsbeiträge	1 000		1 000		15 199.-	
5. Polizeiwesen	228 000	4 050	157 750	4 550	116 080.65	3 966.40
501 Polizeiamt	3 900		3 700		3 970.40	
33.1 Aufwand des Polizeiamtes	500		500		865.60	
33.2 Aufwand des Polizeipostens	3 400		3 200		3 104.80	
502 Erträge aus Taxen und Bussen		4 050		4 550		
82.1 Visums-Taxen		50		50		
82.2 Bewilligungen		1 500		2 000		
82.3 Bussen		2 500		2 500		
503 Polizeiaufgaben	6 000		5 800		5 968.50	
34.1 Entschädigung an Kantonspolizei	6 000		5 800		5 923.50	
00 Diverse Aufwände					45.-	
540 Gesundheitswesen	182 500		137 250		97 570.50	
20 Gesundheitskommission	500		500			
33.1 Lebensmittel- und Eichkontrollen	200		350		134.40	
33.2 Desinfektionen	500		500		303.20	
33.4 Kadaversammelstelle	15 000		6 500		5 812.90	
34 Fleischschau	2 500		2 000		1 724.-	
37.1 Hebammen-Wartgeld	700		700		628.-	
37.2 Epidemien, Seuchen, Impfungen	1 000		1 000		861.-	
37.3 Kosten bei Notfällen	500		500			
41 Beitrag an kant. Krankenautodienst	2 100		1 800		1 407.-	
41.1 Beitrag an Seerettungsdienst*	500		400		400.-	
41.2 Gesetzlicher Beitrag an Spitaldefizit	159 000		123 000		86 300.-	
90 Bundes- und Kantonsbeiträge						
545 Friedhofwesen	35 600		11 000		8 571.25	
20 Kommissionen						
20.1 Löhne	400		300		700.65	
32.1 Unterhalt Friedhöfe*	30 000		6 500		4 857.45	
33.1 Unterhalt und Reinigung Leichenhalle	1 500		500		36.35	
33.2 Leichentransport	1 200		1 200		856.80	
34 Beerdigungskosten	2 500		2 500		2 120.-	
00 Diverse Aufwände						
01 Diverse Erträge						

Rechnung 1980		Konto	Voranschlag 1982		Voranschlag 1981		Rechnung 1980	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
351.65	23 811.-	6. Volkswirtschaft	37 300	1 200	33 700	1 600	36 267.55	1 648.70
004.85		601 Landwirtschaftswesen	3 000	500	2 500	400	10 653.75	1 078.20
973.65		34.1 Statistische Erhebungen	1 000		1 000		9 562.75	
373.15		34.2 Ackerbaustelle	1 000		1 000		591.—	
199.60		43.1 Subvention für Stallsanierungen			500		500.—	
850.—		43.2 Beitrag an Viehzuchtgenossenschaft	1 000					
349.60		43.3 Beitrag an Melioration						
109.85		91.1 Kantonsbeitrag an Ackerbaustelle		100				100.20
274.40		91.2 Kantonsbeitrag an statistische Erhebungen		400		400		978.—
835.45		91.3 Rückerstattungen von Meliorationsbeiträgen						
989.90		620 Gewerbe- und Marktwesen	4 200	500	200	1 000	113.20	570.50
989.90		33 Jahrmarktkosten*	4 200		200		113.20	
867.—	70 063.4	00 Diverse Aufwände						
676.80		82 Stand- und Marktgebühren		500		1 000		570.50
946.60		660 Aktionen	200	200	200	200		
243.60		32 Ankäufe	200		200			
		84 Verkäufe		200		200		
199.—		670 Verkehrswesen	29 900		30 800		25 500.60	
199.—		43.1 Beiträge für Touristik und Fremdenverkehr	1 000		3 000		762.40	
		43.2 Schifffahrtsgesellschaft für den Zugersee	3 200		2 800		2 488.—	
		43.3 ZVB, Deckung Verkehrsdefizit	9 800		9 100		7 308.—	
		43.5 Verkehrs- und Verschönerungsverein	900		900		450.—	
080.65	3 966.4	43.6 Anpflanzungen	15 000		15 000		14 492.20	
970.40								
865.60								
104.80								
		7. Feuerwehrwesen	105 300	40 350	94 300	35 300	86 089.10	42 326.20
		701 Verwaltung	11 500		7 500		8 365.95	
968.50		20.1 Funktionsentschädigung	6 500		5 000		4 456.15	
923.50		20.2 Kommissionen	4 000		1 500		2 103.—	
45.—		31 Drucksachen	500		500		1 191.80	
570.50		00 Diverse Aufwände	500		500		615.—	
134.40		710 Feuerschau	7 500	3 750	7 000	3 500	6 741.—	3 589.55
303.20		34 Feuerschau	7 500		7 000		6 741.—	
812.90		91 Kantonsbeitrag an Feuerschau		3 750		3 500		3 589.55
724.—		720 Depots und Löscheinrichtungen	47 000	6 400	40 300	5 600	32 745.60	8 614.85
628.—		30 Anschaffung Geräte und Mobiliar	13 000		7 800		9 019.90	
861.—		33.1 Unterhalt Geräte und Mobiliar	3 000		3 000		8 521.45	
		33.3 Reinigung und Unterhalt Feuerweier	1 500		1 500		869.50	
407.—		33.4 Unterhalt und Neueinrichtung der Depots	3 000		3 000		1 274.30	
400.—		33.5 Beleuchtung und Heizung Depots	2 500		2 000		1 759.40	
300.—		33.6 Hydrantenkontrolle	2 000		1 000		783.—	
		33.7 Hydrantenreparaturen	12 000		12 000		5 055.85	
571.25		33.9 Unterhalt und Betrieb Fahrzeuge	5 000		5 000		1 390.—	
700.65		34 Vergütung an Materialverwalter	5 000		5 000		4 072.20	
857.45		83 Schlauchtrocknungsanlage, Rückerstatt. Dritter		400		400		430.85
36.35		91.1 Kantonsbeitrag an Anschaffungen		6 000		5 200		8 184.—
856.80								
120.—								

Konto	Voranschlag 1982		Voranschlag 1981		Rechnung 1980	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
730 Feuerwehrdienst	39 300	30 200	39 500	26 200	38 236.55	30 121.00
30 Anschaffungen Uniformen, Helme etc.	11 500		15 800		13 459.90	
33.2 Abonnement Feueralarm	3 000		3 000		2 520.—	
34.1 Uebungen, Sold	17 000		15 000		19 727.—	
34.2 Brandwachen, aktiver Einsatz					125.30	
35 Versicherung der Mannschaft	2 000		900		812.—	
38 Feuerwehrkurse	3 000		2 000		1 298.—	
43 Beitrag an kant. Feuerwehrverband	300		300		294.35	
00 Versch. Aufwände	2 500		2 500			
72 Feuerwehrsteuer		30 000		26 000		
82 Übungsersatz-Zahlung		200		200		
8. Militärwesen	142 800	37 700	157 200	11 500	110 228.35	21 268.00
801 Einquartierungen	5 800	15 000	2 200	5 000	15 222.40	13 680.00
20 Kommissionen	600		500		605.90	
32 Kantonementseinrichtungen					10 000.—	
33.1 Kantonementsentschädigungen an Dritte	5 000		1 500		4 577.50	
33.2 Pferdestellungen	200		200		39.—	
82 Entschädigung der Truppe		15 000		5 000		
820 Zivilschutz	117 500	20 000	138 500	5 000	68 170.75	3 880.00
20 Kommissionen	2 500		2 500		1 557.50	
33.1 Gesetzl. Beitrag an private Luftschutzräume	60 000		60 000		35 307.50	
34 Funktionsentschädigungen	4 000		4 000		1 865.—	
38 Ausbildungskurse	9 000		8 000		8 461.45	
30 Anschaffungen*	40 000		61 000		20 919.30	
31 Drucksachen	1 000		2 000		60.—	
00 Diverse Aufwände	1 000		1 000			
90 Bundes- und Kantonsbeiträge*		20 000		5 000		
92 Schutzraumabgeltungen						
880 Zivilschutzanlagen	19 500	2 700	16 500	1 500	22 402.20	1 916.00
20 Abwärtsbesoldungen	4 000		4 000		3 647.30	
30 Anschaffungen*						
32.1 Heizkosten	8 000		5 000		6 315.30	
32.2 Licht, Kraft, Wasser	1 000		1 000		191.60	
32.3 Miete Lagerräume	3 000		3 000		3 000.—	
32.4 Reinigungsmaterial und Putzgeräte	500		500			
33.2 Unterhalt und Reparaturen Gebäude/Mobiliar	3 000		3 000		9 248.—	
00 Diverse Aufwände		2 000		1 500		
82 Vergütung für Benützung durch Dritte		300				
83 Vergütung für Geschirrbenützung		400				
01 Diverse Erträge						
91 Kantonsbeiträge						
890 Mobiliar / Zivilschutzanlagen					4 433.—	1 895.—
30 Anschaffungen Teller, Kochgeschirr					4 433.—	
33 Unterhalt und Reparatur Mobiliar						
91 Kantonsbeitrag						
93 Rückerstattung von Privaten						

Rechnung 1980		Voranschlag 1981		Voranschlag 1981		Rechnung 1980	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
236.55	30 121.00	144 750	47 500	130 300	40 500	150 219.75	43 225.80
9. Fürsorgewesen							
459.90	901	4 500		2 500		3 763.70	
520.—	20	4 000		2 000		3 595.20	
727.—	00	500		500		168.50	
125.30							
812.—	905	60 000	40 500	60 000	40 500	62 583.90	43 225.80
298.—	37	60 000		60 000		62 583.90	
294.35	83						1 363.—
	91		12 500		12 500		14 386.15
	93		28 000		28 000		27 476.65
	906	10 000	7 000				
	37	10 000					
	83		7 000				
	910	48 000		42 000		43 419.65	
	37	48 000		42 000		43 419.65	
228.35	21 268.00	8 500		11 800		14 752.50	
Wohnungsfürsorge							
	43	8 500		11 800		14 752.50	
222.40	13 500.00	13 750		14 400		25 700.—	
Sozialfürsorge							
605.90	43.1	5 000		5 000		5 000.—	
000.—	43.2	200		200		200.—	
577.50	43.3	500		500		500.—	
39.—	43.4	2 500		2 500		2 400.—	
	43.5	500		500		500.—	
	43.7	550		800		550.—	
	43.8	500		500		500.—	
	43.9	1 000		1 000		750.—	
	43.10	1 000		1 000		1 000.—	
	00	2 000		2 000		14 300.—	
170.75	3 861.00						
Zusammenstellung							
557.50							
307.50							
865.—							
461.45							
919.30							
60.—							
402.20	1 919.00						
Verwaltungsrechnung							
647.30							
Ordentlicher Verkehr							
315.30		642 900	84 500	592 200	84 300	516 907.10	95 761.50
191.60		2 384 300	5 876 800	2 393 200	6 185 400	3 279 145.80	6 765 225.45
000.—		3 381 700	1 309 100	3 153 300	1 243 550	2 872 328.25	1 096 890.55
248.—		1 041 050	545 800	1 687 650	932 000	1 512 434.45	609 387.50
		228 000	4 050	157 750	4 550	116 080.65	3 966.45
		37 300	1 200	33 700	1 600	36 267.55	1 648.70
		105 300	40 350	94 300	35 300	86 089.10	42 326.20
		142 800	37 700	157 200	11 500	110 228.35	21 268.85
433.—	1 865.—	144 750	47 500	130 300	40 500	150 219.75	43 225.80
433.—							
		8 108 100	7 947 000	8 399 600	8 538 700	8 679 701.—	8 679 701.—
			161 100	139 100			
		8 108 100	8 108 100	8 538 700	8 538 700	8 679 701.—	8 679 701.—

Kreditbegehren für den Ausbau der Sportanlagen an der Buonaserstrasse
- Bericht und Antrag des Einwohnerrates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Voranschlag für das Jahr 1980 war für die Sanierung des Trainingsplatzes Fr. 150'000.-- vorgesehen.

An der Budgetgemeindeversammlung vom 17. Dezember 1979 wurde aus der Versammlung beantragt, dass im Zuge der Sanierung der Sportanlagen auch eine normgerechte 100 m - Laufbahn zur Verfügung gestellt werden soll. Es sei deshalb die vorbereitete Lauffläche mit einem Kunststoffbelag zu versehen. Hiefür müsste ein Kredit von Fr. 200'000.-- abzüglich eine allfällige Subvention im Budget 1980 aufgenommen werden. Für diese Anlage könne man einen Kantonsbeitrag von 30 % in Aussicht nehmen. Es wurden auch Stimmen laut, dass es nicht richtig sei, ohne vorherige Ankündigung und detaillierte Kostenberechnungen einen solchen Kredit in den Voranschlag aufzunehmen. Dem beantragten Kredit wurde aber trotzdem zugestimmt.

In der Zwischenzeit wurden die Projektpläne erstellt und auch Offerten von Unternehmern eingeholt. Ebenfalls wurde der definitive Kantonsbeitrag abgeklärt. Dieser beträgt 30 % der Kosten für die Laufbahn und die Allwetterbeläge. Die Landwerbskosten, der Trainingsplatz und die Beleuchtung werden nicht subventioniert.

Vor der definitiven Kostenermittlung erachtete es der Einwohnerrat als richtig, mit dem Ausbau nicht zu beginnen. Zudem musste auf die momentan angespannte Finanzlage der Gemeinde Rücksicht genommen werden.

Die definitiven Kosten nach Kostenvoranschlag des Ingenieurbüros Knecht betragen:

1. Trainingsplatz	Fr. 233'500.--
2. 110 m - Bahn	Fr. 187'500.--
3. Allwetter-Spezialbelag für Leichtathletik	Fr. 57'000.--
4. Diverses	Fr. 2'000.--

Total Erstellungskosten Fr. 480'000.--

Bereits bewilligte Kredite und Subventionen:

Genehmigter Kredit im Budget 1980	Fr. 150'000.--	
Zusatzkredit gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung	Fr. 200'000.--	
Zugesicherte Subventionen des Kantons	Fr. 67'000.--	<u>Fr. 417'000.--</u>
Ergibt einen notwendigen zusätzlichen Kredit von		Fr. 63'000.-- =====

Der Einwohnerrat schlägt folgende Ausbautappen vor:

1. Etappe 1982

Trainingsplatz und der HMT-Belag auf den Laufbahnen
im Betrage von

Fr. 314'400.--

2. Etappe 1983

Allwetterbeläge für Laufbahn und Leichtathletikanlage
sowie die Beleuchtung des Trainingsplatzes im Betrage von

Fr. 165'600.--

Ergibt wiederum die berechneten Kosten von

Fr. 480'000.--

=====

Diese Gesamtkosten sind nicht wie vorgesehen der ordentlichen sondern der
ausserordentlichen Rechnung zu belasten.

Um möglichst bald im Frühjahr mit dem Weiter-Ausbau der Sportanlagen zu
beginnen, stellt der Einwohnerrat folgenden

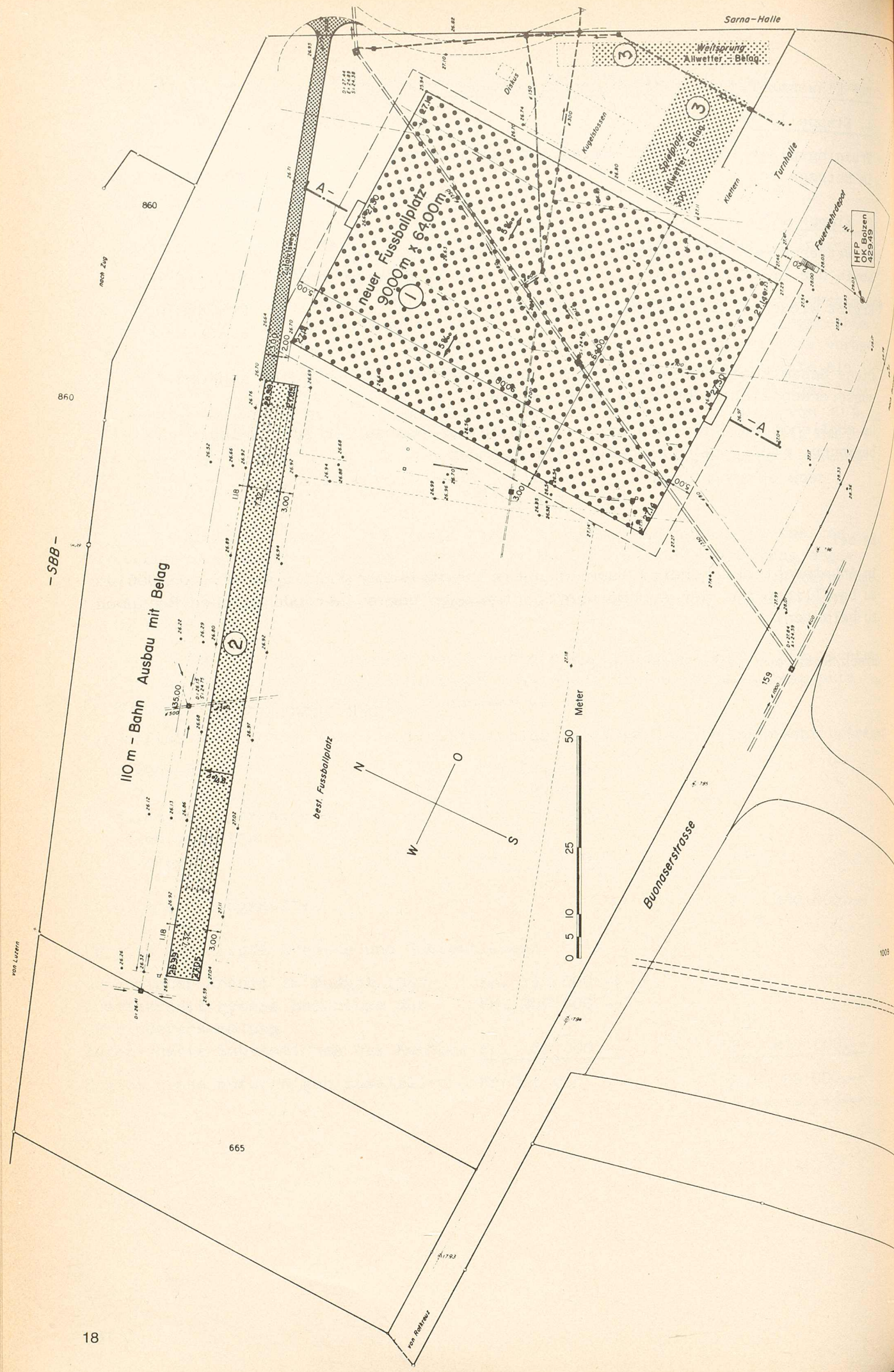
A n t r a g :

Es sei

in Anbetracht der höheren Baukosten ein zusätzlicher Kredit von Fr. 63'000.--
zu bewilligen und der Ausbau der Sportanlagen der ausserordentlichen Rechnung
zu belasten.

Risch/Rotkreuz, 23. November 1981

DER EINWOHNERRAT



Kredi
Geneh
verle
- Be
Gesch
An d
die
gest
ansch
1. B
D
V
u
D
I
1
N
m
g
t
n
r
m
2. E
M
s
C
z
F
C
C
D
h
W
s

Kreditbegehren für den Bau der Industriestrasse

Genehmigung des Strassenprojektes sowie des Perimeterplanes mit Kostenverleger

- Bericht und Antrag des Einwohnerrates.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

An der Gemeindeversammlung vom 29. Juni 1981 wurde dem Baulinienplan für die Industriestrasse und der Aenderung des Strassenreglementes Art. 28 zugestimmt. Aufgrund dieser Voraussetzungen konnten das Projekt mit Kostenvoranschlag und der Perimeterplan mit Kostenverleger erstellt werden.

1. Baukosten:

Der Ausbaugrad entspricht der bereits im Baulinienplan verabschiedeten Vorschläge, nämlich: Fahrbahnbreite 7,00 m, 2 Radstreifen von je 1.25 m und 2 Trottoirs von je 2.00 m.

Die Baukosten für diese Strasse belaufen sich laut Kostenberechnung des Ingenieurbüros E. Knecht auf total Fr. 3'393'000.-- (Preisbasis Oktober 1981). Die vorinvestierten Kosten der Tegimenta AG für das Trottoir Nord der Forrenstrasse und die Teilausbaukosten des Herrn Arthur Schwerzmann für die Industriestrasse sind in diesen Totalkosten enthalten. Hingegen erachtet es der Einwohnerrat als richtig, die bisherigen Investitionen für die Forrenstrasse, die durch den Nationalstrassenbau mitfinanziert wurden, nicht mehr oder nur zum Teil in die Baukosten miteinzurechnen, sofern der vorliegende Perimeterplan mit Kostenverleger genehmigt wird.

2. Perimeterplan und Kostenverleger:

Nach § 27 und des neuen § 28 des Strassenreglementes der Gemeinde Risch sind die Kosten dieser Strasse zu 80 % der gesamten Ausbaubreite auf die Grundeigentümer mit einem Perimeterplan und einem Kostenverteiler zu verlegen. Die Gemeinde hat 20 % dieser Kosten zu übernehmen.

Für das Projekt, Perimeterplan und Kostenverleger wurde laut Art. 42 des Baugesetzes des Kantons Zug vom 30. Oktober bis 30. November 1981 das Auflageverfahren durchgeführt.

Die Forrenstrasse und die Industriestrasse bilden als durchgehende Sammelstrasse, beidseitig in die Hauptstrasse einmündend, eine Einheit als Basiserschliessung des gesamten Industriegebietes West. Sie erhalten daher auch denselben Ausbaugrad und der bisherige Ausbau der Forrenstrasse ist lediglich als erste Ausbaustufe zu betrachten. Im Verkehrsrichtplan war auch immer ein durchgehender Sammelstrassenbügel für das Industriegebiet West vorgesehen. Zur Sicherstellung des Verkehrsablaufes eines so grossen Industriegebietes ist es auch wichtig, dass diese Sammelstrasse an zwei Stellen an das übergeordnete Strassennetz angeschlossen werden muss. Für die Kostenverteilung der Industriestrasse und dem Weiterausbau der Forrenstrasse wird daher das ganze Industriegebiet West miteinbezogen. (Beilage Tabelle Kostenverleger).

Die Gemeinde ist an einer einwandfreien Verkehrsregelung interessiert und beantragt deshalb, dass 50 % der Kosten der Aufweitungen Chamerstrasse Einmündung Industriestrasse und Chamerstrasse Einmündung Forenstrasse von der Gemeinde übernommen werden. Hingegen ist es angebracht, die verbleibenden Kosten dieser Aufweitungen nur zum Teil, d. h. mit 25 %, auf das Industriegebiet West zu verlegen. Das Industriegebiet Ost und das eingezonte Land in der Wohn- und Gewerbezone werden in einem späteren Zeitpunkt mit 25 % der Kosten dieser Aufweitungen belastet.

Die zu übertragenden Kosten zu Lasten der Gemeinde sind aus der folgenden Zusammenstellung ersichtlich:

Kostenanteil Gemeinde gemäss Strassenreglement	Fr.	604'168.05
Beitrag an Aufweitungen Chamerstrasse 50 % von Fr. 530'000.--	Fr.	265'000.--
Vorfinanzierung des Anteils Industrie Ost 25 % von Fr. 530'000.--	Fr.	<u>132'500.--</u>
Kosten für die Gemeinde total	Fr.	1'001'668.05 =====

Unsere Gemeinde ist im Industriegebiet West mit der Parzelle Nr. 1440 mit einer Fläche von 35'277.00 m² Grundeigentümerin. Deshalb hat sie Fr. 237'925.15 laut Perimeterplan und Kostenverleger wie alle anderen Grundeigentümer zu übernehmen.

Der Gemeinde erwachsen im Industriegebiet momentan hohe Kosten durch die Mitfinanzierung einerseits und durch den Grundeigentümerbeitrag andererseits. Durch Grundstückgewinnsteuern, Ansiedlungen von guten Industriebetrieben und der Wertvermehrung des eigenen Grundstückes achtet der Einwohnerrat diese Investitionen als gerechtfertigt.

A N T R A G :

Es sei

- a) das Projekt der Industriestrasse gemäss den Plänen des Ingenieurbüros Knecht und der Perimeterplan mit Kostenverleger gemäss Auflage zu genehmigen.
- b) zulasten der ausserordentlichen Rechnung für den Bau der Industriestrasse der erforderliche Gesamtkredit von Fr. 3'393'000.-- zu bewilligen. Dieser Betrag erhöht oder verringert sich entsprechend der Entwicklung des Baukostenindexes.
- c) der Einwohnerrat zu ermächtigen, vom Kostenanteil Grundeigentümer von Fr. 2'416'672.10 (Preisbasis Oktober 1981) entsprechend dem Baufortschritt Akontobeiträge einzufordern.
- d) der Einwohnerrat zu ermächtigen, den für den Strassenausbau erforderlichen Landerwerb zu tätigen.

Risch/Rotkreuz, den 23. November 1981

DER EINWOHNERRAT

ssiert
amer-
g For-
ange-
il,
ndu-
ezone
ufwei-

fol-

68.05

00.--

00.--

68.05

====

. 1440

t sie

nderen

durch

trag

in In-

s er-

rbüros

zu ge-

rie-

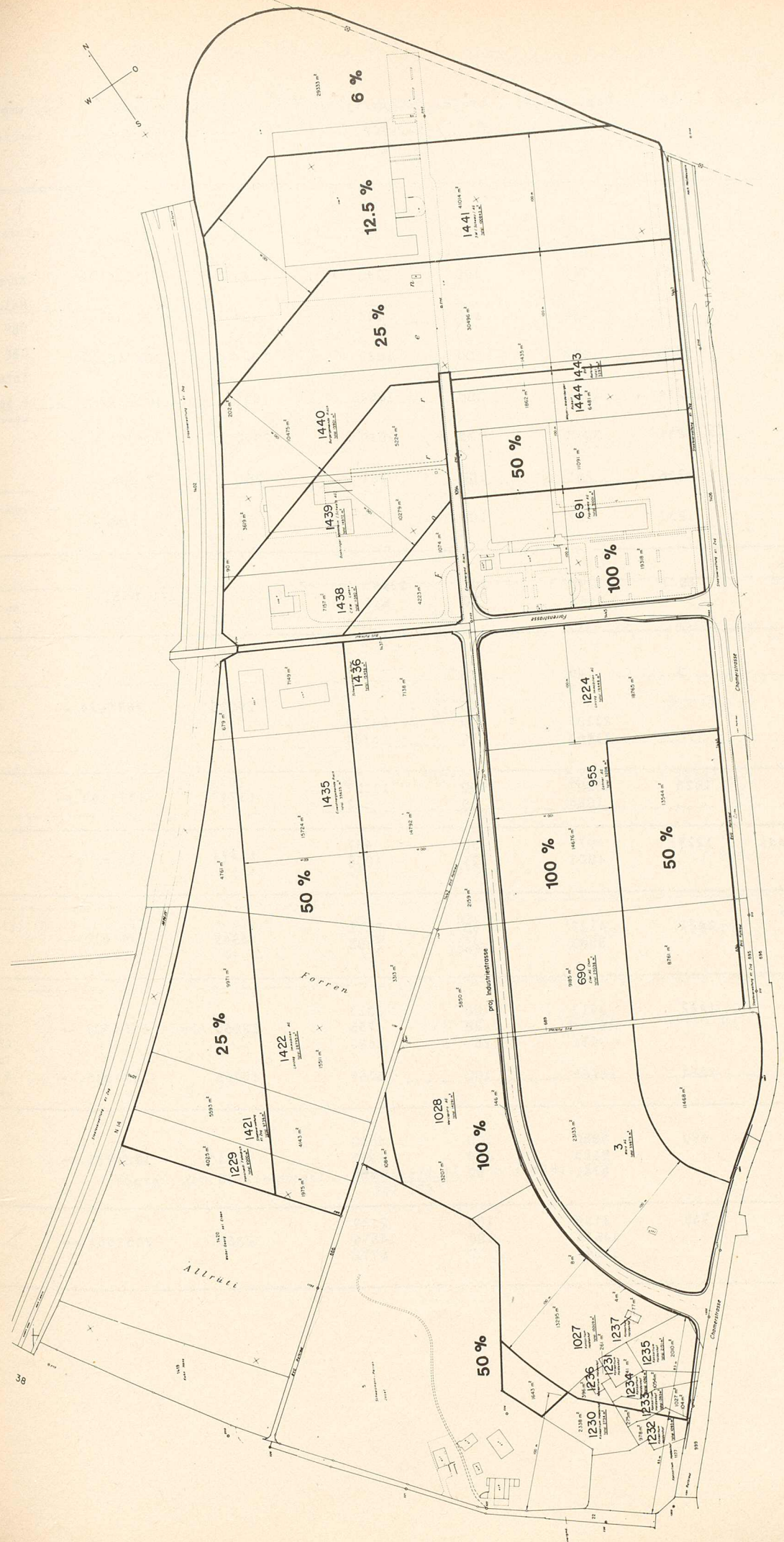
bewil-

der Ent-

er von

fort-

or-



38

Masstab:
0 10 20 30 40 50 Meter

Kostenpflichtiger Grundeigentümer	GBP Nr.	Perimeter- fläche m ²	Stufe %	Beitragszahl einzel m ² · %	Beitragszahl Total	Beitrag Grund- eigentümer	Bemerkungen
Konsortium Haldenhof	1230	396	100	396	396	3'952.--	
Konsortium Haldenhof	1231	741	100	741	741	7'394.--	Konsortium
Konsortium Haldenhof	1232	104	100	104	104	1'038.--	Haldenhof
Konsortium Haldenhof	1233	1027	100	1027	1027	10'248.--	GBP 1230 bis Schweizmann GBP 1237 Arthur
Konsortium Haldenhof	1234	1054	100	1054	1054	10'517.--	Total Fr 56'578.-- =====
Konsortium Haldenhof	1235	2010	100	2010	2010	20'057.--	GW Luzern
Konsortium Haldenhof	1236	261	100	261	261	2'604.--	
Konsortium Haldenhof	1237	77	100	77	77	768.--	Böschinger Ma (Schweiz AG)
Bachmann Anton Knüsel Richard	1027	13295 1643	100 50	13295 821	14116	140'855.--	Bürgergemeind Risch
Waro AG	3	146 8 4 23133 11468	100 100 100 100 50	146 8 4 23133 5734	29025	289'624.--	Regimenta AG
Mercapiano AG	1028	13207 1084	100 50	13207 542	13749	137'193.--	Meyer-Niederb Robert
Fährnich Hansruedi	1229	1975 4025	50 25	987 1006	1993	19'887.--	oVG Rotkreuz
Staatsverwaltung Kanton Zug	1421	4143 5593	50 25	2071 1398	3469	34'615.--	3 M (Schweiz)
Lorzag Immobilien AG	1422	3313 15511 9971	100 50 25	3313 7755 2492	13560	135'307.--	Lorzag GBP 1422 GBP 1224 Total Fr 322'553.-- =====
Lorzag Immobilien AG	1224	18765	100	18765	18765	187'245.--	
Erlin AG, Cham	690	5850 9185 8761	100 100 50	5850 9185 4380	19415	193'731.--	
Göhner AG	955	2159 14676 13544	100 100 50	2159 14676 6772	23607	235'561.--	

Bemerkungen	Kostenpflichtiger Grundeigentümer	GBP Nr.	Perimeter- fläche m ²	Stufe %	Beitragszahl einzel m ² · %	Beitragszahl Total	Beitrag Grund- eigentümer	Bemerkungen
	Bürgergemeinde Bisch	1435	14792 15724 4761	100 50 25	14792 7862 1190	23844	237'925.15	
Konsortium Haldenhof	Schwezzmann Arthur	1436	7138 7149 679	100 50 25	7138 3574 169	10881	108'575.--	
GBP 1230 bis GBP 1237 Total Fr 56'578.-- =====	BW Luzern	1438	4223 7157 90	100 50 25	4223 3578 22	7823	78'061.--	
	Böschinger Mannheim (Schweiz AG)	1439	1074 10279 3619	100 50 25	1074 5139 904	7117	71'016.--	
	Bürgergemeinde Bisch	1440	5224 10475 202	50 25 12,5	2612 2618 25	5255	52'437.--	
	Regimenta AG	691	19318 11091	100 50	19318 5545	24863	248'093.--	
	Meyer-Niederberger Robert	1444	6481	50	3240	3240	32'330.--	
	BVG Rotkreuz	1443	1862 1435	50 25	931 358	1289	12'862.--	
	B M (Schweiz) AG	1441	30496 41014 29333	25 12,5 6	7624 5126 1759	14509	144'777.--	
Lorzag GBP 1422 GBP 1224 Total Fr 322'552.-- =====	Gesamttotal				242190	242190	2'416'672.15	

$$\text{Kosten pro Beitragszahl} = \frac{2'416'672.15}{242'190} = \text{Fr } 9,978414262$$

Kreditbegehren für den Weiterausbau des Kanalisationsnetzes nach GKP
im Industriegebiet

- Bericht und Antrag des Einwohnerrates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Industriegebiet wird in nächster Zeit eine rege Bautätigkeit einsetzen. Es ist vorgesehen, zusammen mit dem Bau der Industriestrasse ebenfalls die Kanalisationsleitungen nach GKP im Mischsystem auszuführen.

Die Sammelkanäle sind in zwei Teilstrecken aufgeteilt. Die Baukosten für die zwei Etappen KS 2,5 - 2,6 mit einer Länge von 121.00 m und KS 6,0 - 6,1 mit einer Länge von 236.00 m betragen Fr. 718'000.-- (Preisbasis Oktober 1981). In den Kosten sind der schlechte Baugrund, welcher Spundwände erfordert und die zu erwartenden Findlinge berücksichtigt.

Grösstenteils werden diese Kosten durch die Erhebung der Grundeigentümer- und Anschlussbeiträge wieder der Gemeinde zufließen.

Der Sammelkanal dient der Entwässerung eines grossen Industriegebietes, welches in absehbarer Zeit überbaut wird. Der Einwohnerrat stellt daher der Gemeindeversammlung den

A N T R A G :

Es sei

für das Erstellen des Kanalisations-Sammelkanals Industriegebiet ein Kredit von Fr. 718'000.-- zu Lasten der ausserordentlichen Rechnung zu bewilligen. Dieser Betrag erhöht oder verringert sich entsprechend der Entwicklung des Baukostenindexes.

Risch/Rotkreuz, 23. November 1981

DER EINWOHNERRAT

Kreditbegehren für die Projektierung der ersten Etappe Naherholungsgebiet
Binzmühle Rotkreuz

- Bericht und Antrag des Einwohnerrates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

An der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 26. Juni 1979 wurde der Kredit für die generelle Planung des Naherholungsgebietes Binzmühle bewilligt.

Im Einverständnis mit den betroffenen Grundeigentümern ist ein eingeladener Ideenwettbewerb durchgeführt worden. Das Programm des Wettbewerbes hat der Einwohnerrat am 30. Januar 1981 genehmigt.

Die Wettbewerbsunterlagen sind an folgende, fachlich bestens ausgewiesene Planungsbüros am 1. April 1981 zugestellt worden:

- Fritz Dové, Landschaftsarchitekt BSG, Adligenswil
- Stern + Partner, Landschaftsarchitekt BSG, Zürich
- Stöckli + Kienast AG, Landschaftsarchitekten BSG, Wettingen
- Dölf Zürcher, Landschaftsarchitekt BSG, Oberwil

Termingerecht sind bis zum 31. August 1981 alle 4 Entwürfe auf der Gemeindekanzlei eingegangen.

Das Preisgericht, bestehend aus 3 Behördevertretern und 4 Fachpreisrichtern hat am 16. September 1981 die Jurierung vorgenommen. Nach eingehender Prüfung aller Entwürfe hat die Jury dem Entwurf "Wasserfall", Verfasser:

- Stern + Partner Zürich den Vorrang und somit den 1. Preis zugesprochen.

Das Preisgericht empfahl einstimmig, zur Projektierung und Baubegleitung den Verfasser des erstprämiierten Entwurfes beizuziehen.

An der Sitzung der "Planungskommission Naherholungsgebiet Binzmühle" vom 7. Oktober 1981 hat diese vom Ergebnis des Ideenwettbewerbes Kenntnis genommen. Sie konnte sich der Rangierung der Entwürfe, sowie den Empfehlungen des Preisgerichtes einstimmig und vollumfänglich anschliessen.

Die Kommission stellte daher dem Einwohnerrat folgenden Antrag:

- Zur Projektierung und Baubegleitung ist der Verfasser des erstprämiierten Entwurfes beizuziehen.
- Die Sanierung des Binzmühlegebietes ist in Etappen vorzunehmen, wobei die erste Etappe die umfassende Weihersanierung, Sandfang, Wehranlage, Instandsetzung der Brücke über den Auslauf, Rekonstruktion des verfallenen Wehr- und Bootshauses am Damm, Fuss- und Fahrwege zur Erholungserschliessung und für Unterhalt, Ausstattung für Erholungsnutzung, Durchforstung und Bepflanzung, bis zur SBB-Linie und die Sanierung des Bachverlaufs im unteren Bereich beinhalten soll.

- Das notwendige Honorar für Erstellung der Detailplanung und des definitiven Kostenvoranschlages mit Unternehmerofferten ist an der nächsten Budgetgemeinde von den Einwohnern genehmigen zu lassen.

Am 21. Oktober 1981 hat der Einwohnerrat die Beurteilung der Entwürfe anerkannt, die festgelegten Prämierungssummen den Architekten ausgerichtet und beschlossen, zur weiteren Bearbeitung das Atelier Stern und Partner, Zürich beizuziehen. Zur Ermittlung der definitiven Baukosten sind umfassende Planungsvorarbeiten und die Einholung von Unternehmerofferten unumgänglich. Für diesen Aufwand ist ein Kredit von Fr. 50'000.-- für die Honorare des Architekten und den Spezialisten erforderlich.

Um den Einwohnern zur Realisierung dieses Naherholungsgebietes einen konkreten Kostenvoranschlag unterbreiten zu können, stellt der Einwohnerrat der Gemeindeversammlung den

A N T R A G :

Es sei

für die Erstellung des Bauprojektes und eines reellen Kostenvoranschlages ein Planungskredit für die erste Etappe von Fr. 50'000.-- zu bewilligen.

Risch/Rotkreuz, 23. November 1981

DER EINWOHNERRAT



efi-
chsten

aner-
t und
Zürich

glich.
des

konkreten
der

ages
en.

AT

